

Haben Sie auf den Fotos in der Ausstellung ein bekanntes Gesicht entdeckt? — Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir würden uns sehr freuen.

Leider ist das Konvolut ohne weitere historische Dokumentation ins Museum gelangt. Daher sind wir für Ihre Mithilfe sehr dankbar!

Notieren Sie sich bitte in der Ausstellung die Nummer des Fotos und senden uns Ihre Informationen unter Angabe dieser Nummer an folgende Adresse:

Siebenbürgisches Museum Gundelsheim  
Schloßstr. 28  
74831 Gundelsheim a. N.

E-Mail: [info@siebenbuergisches-museum.de](mailto:info@siebenbuergisches-museum.de)

Abb. Titel: „Rügenfahrt“ des STV 1927, Station in Budapest mit Donauschiffahrt, handkoloriertes Diapositiv, Siebenbürgisches Museum

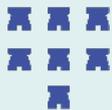
**Eröffnung der Ausstellung: 8. Juni, 9:30 Uhr**



Heimattags-Box: [www.siebenbuergisches-museum.de](http://www.siebenbuergisches-museum.de)



[www.siebenbuergisches-museum.de](http://www.siebenbuergisches-museum.de)



Siebenbürgisches Museum

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Fotos: © Siebenbürgisches Museum • Gestaltung: Markus Lörz

# SCHÖN WAR DIE ZEIT

## Schäßburger Reiseerinnerungen 1926-29

aus dem Atelier von Hermann G. Roth



8.-9. Juni 2019, Heimattag der Siebenbürger Sachsen

Katholisches Pfarrzentrum St. Georg Dinkelsbühl,  
Kirchhöflein I, Gemeindesaal, 1. Stock

Das Siebenbürgische Museum freut sich, anlässlich des Heimattags der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat des Verbands der Siebenbürger Sachsen in Deutschland einen besonderen „Schatz“ aus seinem Bestand präsentieren zu können.

Bereits 2011 konnte ein Konvolut mit 540 größtenteils handkolorierten Glasplattendiapositiven und Schwarz-Weiß-Negativen sowie einem selbst angefertigten Projektionsapparat aus dem Atelier des bedeutenden Schäßburger Fotografen Hermann G. Roth erworben werden.

Mit dieser Ausstellung kann nun erstmals eine exemplarische Auswahl der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Zu sehen sind Reiseerinnerungen, insbesondere von Ausflugsfahrten des Schäßburger Turnvereins (STV), an Rhein und Donau, nach Rügen und ans Schwarze Meer aus den späten 1920er Jahren.

Die Fotos zeigen uns auf beeindruckende Weise die „Goldenen Zwanziger Jahre“, jene unbeschwerte und heitere Seite einer Epoche, deren Bild in der historischen Rückschau meist von weltwirtschaftlichen Katastrophen und politischen Konflikten bestimmt wird.

**Abb. oben:** „Rügenfahrt“ des STV 1927, Station in Heidelberg am Neckarufer, handkoloriertes Diapositiv, Siebenbürgisches Museum

**Abb. links:** Reise ans Schwarze Meer, Constanța, Gruppenbild an Bord der Imperatul Traian, handkoloriertes Diapositiv, Siebenbürgisches Museum

